

Nikol Santlerová

KG Uhersky Ostroh - KG Laatsch



Praktikum: 31. 10.–16. 11. 2014

Diese Praktikum war für mich eine wiederholte Erfahrung. Dadurch konnte ich einiges besser durchdenken, vor allem in meine Stellung der Leiterin eines KG.

Vor allem habe ich die aneinander folge der Erziehungsblöcken bemerkt, die man spiralförmig entwickelt. Die Reduktion der bildendkünstlerische Arbeit—nur was die Kinder selber schaffen und nicht alle alles. Portfolio, die chronologisch geordnet wird und nicht thematisch, individuelle Gespräche, die in dem Portfolio einbeziehen werden und große Verwendung den Fotos den Kindern.

Sehr inspirierend fand ich die Beziehung der Lehrerin zu dem Kind, ihr individuelles Zugang und Achtsamkeit. Individuelle Motivationsgespräche leitet jeden Leiterin des KG mit jedem Angestelltem der KG, nachdem sie selber einen Gespräch mit der Direktorin durchgemacht hat. Pädagogische Fachkräfte erstellen schriftlich die eigene konkrete Schritte in allen drei Bereichen:

- Umsetzung des Bildungsprogrammes in die Praxis—was trage ich bei (was konkret werde ich tun) damit in dem jeweiligem Bereich die Bildungsqualität steigt und damit die entsprechen Kompetenzen gefördert werden
- Achtsamkeit zu mir selber, zu den Kolleginnen, zu den Kindern, zu den Eltern, zu der Umwelt—was konkretes trage ich dazu bei, dass die Achtsamkeit in unserem Alltag spürbar wird
- Zusammenarbeit in Team

„Diesen Vorgang finde ich als Herausforderung und Inspiration für unsere Bemühungen die pädagogische Konzeption innerhalb des Teams umzusetzen.“



„Das beste Spielzeug,
sind trotz allem
die normalen
Gegenstände.“

„Alles hat
seinen Platz.
Auch das
kleinste.“

